



Pressemitteilung

**Bitte Sperrfrist beachten:
Sonntag, 14. Dezember 2014 - 10:00 Uhr**

Pressestelle

Amt der VELKD
Postfach 21 02 20
30402 Hannover
Tel.: 0511 - 27 96 526
Fax: 0511 - 27 96 99 526
Mobil: 0160 - 97 33 65 61
E-Mail: holfert@velkd.de
E-Mail: pressestelle@velkd.de
Internet: www.velkd.de

„Advent heißt: Mit Gott rechnen.“

Leitender Bischof der VELKD predigt in der Christuskirche in Rom

Hannover/Rom. „Gott ist im Kommen. Er sieht, was geschieht.“ Dies sagte der Leitende Bischof der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD), Landesbischof Gerhard Ulrich (Schwerin), am Sonntag, dem 14. Dezember 2014 in seiner Predigt zum 3. Advent in der evangelisch-lutherischen Christuskirche in Rom.

Ulrich thematisierte am Beispiel der den im babylonischen Exil lebenden Israeliten zuteil gewordenen Prophezeiung (Jesaja 40,1-11) die trostspendende Kraft der Verheißung von Gottes Beistand – gerade vor dem Hintergrund existenzieller Krisen und scheinbar auswegloser Situationen. Dies manifestiere sich in der Adventszeit in besonderer Weise und gebe ihr den Impuls hin zu Aufbruch und Neubeginn. „Raus aus der Depression und hinein in eine neue Zukunft mit Gott“, so Ulrich weiter.

So erneuere sich in der Adventszeit das Versprechen auf Erlösung und Heilung durch Gott: „Er kehrt sich nicht ab, sondern kehrt um – zu uns. Das traut Gott uns zu, dazu will sein Advent uns leuchten: dass wir unsere kleine Kraft nutzen, den kleinen Glauben in die Waagschale werfen. Dass wir den Bildern, den Lebensbildern des Advent, den Lichtern trauen, dass sie sich festsetzen in uns als Wegweiser durch unsere Lebenswege, als Hoffnung über den Tag hinaus!“

Bischof Ulrich ist im Rahmen einer Gesprächsreise von Vertretern der VELKD vom 14. bis 18. Dezember 2014 in Rom. Unter anderem stehen eine Privataudienz bei Papst Franziskus, Gespräche mit dem Präfekten der Kongregation für die Glaubenslehre, mit dem Präsidenten des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, der Botschafterin Deutschlands am Heiligen Stuhl sowie mit Repräsentanten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien (ELKI) auf dem Programm.

Am 18. Dezember ab 19 Uhr findet ein Podiumsgespräch zum Projekt „2017 gemeinsam unterwegs“ bzw. zu den ökumenischen Planungen auf 2017 hin in der Christuskirche statt. Für Pressevertreter besteht die Möglichkeit, am 18. Dezember 2014 um 17.30 Uhr an einem Pressegespräch und um 19 Uhr an der Podiumsveranstaltung in der Christuskirche teilzunehmen. Anmeldungen sowie weitere Informationen zu presserelevanten Terminen bitte über pressestelle@velkd.de.

Hinweis: Gerhard Ulrich ist Leitender Bischof der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD – www.velkd.de) und Landesbischof der Evangelisch-

Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche – www.nordkirche.de) sowie qua Amt Vorsitzender des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB – www.dnk-lwb.de)

Hannover, 13. Dezember 2014

Gundolf Holfert

stellv. Pressesprecher der VELKD

Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD) ist ein Zusammenschluss von sieben Landeskirchen. Ihr gehören an: die Ev.-Lutherische Kirche in Bayern, die Ev.-lutherische Landeskirche in Braunschweig, die Ev.-lutherische Landeskirche Hannovers, die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, die Ev.-Lutherische Kirche in Norddeutschland, die Ev.-Lutherische Landeskirche Sachsens und die Ev.-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe. Die VELKD repräsentiert 9,5 Millionen Gemeindeglieder. Leitender Bischof ist Landesbischof Gerhard Ulrich (Schwerin), stellvertretende Leitende Bischöfin ist Landesbischöfin Ilse Junkermann (Magdeburg). Das Amt der VELKD in Hannover wird von Dr. Friedrich Hauschildt geleitet.